

Stuttgart, 07.11.2019

Haushalt 2020/2021

Unterlage für die 1. Lesung des Verwaltungsausschusses zur nichtöffentlichen Behandlung am 20.11.2019

Weiterführung des Projektes Bella+

Beantwortung / Stellungnahme

LAGAYA e. V., als Verein zur Hilfe von suchtmittelabhängigen Frauen e. V. begleitet seit über 30 Jahren Mädchen und Frauen sowie deren Angehörige auf ihrem Weg in ein suchtfreies Leben. Des Weiteren unterstützt LAGAYA e. V. Frauen, die eine intensivere Unterstützung in ihrem Alltag brauchen und von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind in Form von Angeboten zum betreuten Wohnen, so auch im Bereich Prostitution.

Der Caritasverband für Stuttgart e. V. ist der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche in Stuttgart. Mit rund 1.900 hauptamtlichen und ca. 750 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist er einer der größten Träger der freien Wohlfahrtspflege in der Region.

Das Projekt Bella (jetzt Bella+) hat sich als ein fester Bestandteil des Stuttgarter Hilfesystems für Prostituierte etabliert. Während der Projektlaufzeit von Bella 2016 bis 2018 wurden 400 Frauen in Bezug auf das Stuttgarter Hilfesystem beraten. 76% dieser Frauen haben mindestens eins dieser Angebote aus dem Hilfesystem in Anspruch genommen. Insgesamt wurden 115 Frauen bezüglich Unterstützung zum Ausstieg beraten und teilweise begleitet.

Im Rahmen von Bella+ (seit 2019) findet vermehrt aufsuchende Arbeit, insbesondere in anderen Stadtgebieten als im Leonhardsviertel statt. Bis Juni 2019 wurden 90 Frauen beraten, 77 Frauen konnten an weitere Institutionen des Stuttgarter Hilfesystems für Prostituierte vermittelt werden.

Die Angebote der muttersprachlichen Betreuung (v.a. auf Bulgarisch) durch die Sozialarbeiterin und Psychotherapeutin des Vereins LAGAYA e.V. sind für viele Frauen eine große Unterstützung.

Aus sozialplanerischer Sicht sollte diese Arbeit auch nach Projektlaufzeit fortgeführt und als stetiges Angebot ins Hilfesystem aufgenommen werden.

Aus diesem Grund wird der Antrag einer 0,25 Stelle Sozialarbeit und 0,25 Stelle Psychotherapie inkl. Sachkosten, angesiedelt bei LAGAYA e.V., aus sozialplanerischer Sicht befürwortet.

Wichtig ist dabei der Austausch und die Netzwerkarbeit mit den anderen Institutionen um Doppelstrukturen zu vermeiden. Hier ist die Sozialplanung eingebunden.

Ein weiterer wichtiger Baustein im Stuttgarter Hilfesystem für Prostituierte in Stuttgart ist die Ausstiegswohnung des Caritasverbands für Stuttgart e.V., einhergehend mit der psychosozialen Betreuung der ausstiegsbereiten Frauen vor, während und nach dem Ausstiegsprozess. Dies ist Teil der Arbeit im Rahmen des Projektes Bella (jetzt Bella+).

Auch hier findet ein ständiger Austausch sowie Vernetzungsarbeit mit den anderen Institutionen im Hilfesystem für Prostituierte in Stuttgart, auch unter Einbezug der Sozialplanung statt.

Um das wichtige Angebot der Ausstiegswohnung und eine entsprechende Betreuung weiter anbieten zu können, wird die 0,6 Stelle Sozialarbeit, angesiedelt beim Caritasverband für Stuttgart e.V., aus sozialplanerischer Sicht ebenfalls befürwortet.

Darstellung der Fördermöglichkeiten nach den bestehenden Regelungen:

LAGAYA e.V. 0,25 Stelle Psychologin und 0,25 Stelle Sozialarbeiterin bei 80 % Förderung	33.700 €
Anteilige Sachkostenpauschale	975 €
LAGAYA e.V. gesamt:	34.675 €

Caritasverband für Stuttgart e.V. 0,6 Fachkraftstelle bei 80 % Förderung	37.000 €
Anteilige Sachkostenpauschale	1.170 €
Caritasverband für Stuttgart e.V. gesamt:	38.170 €

Vorliegende Anfragen/Anträge:

383 Bündnis 90/DIE GRÜNEN, 747 Die FrAKTION, 909 SPD, 1147 PULS

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Alexandra Sußmann
Bürgermeisterin

Anlagen

--

<Anlagen>